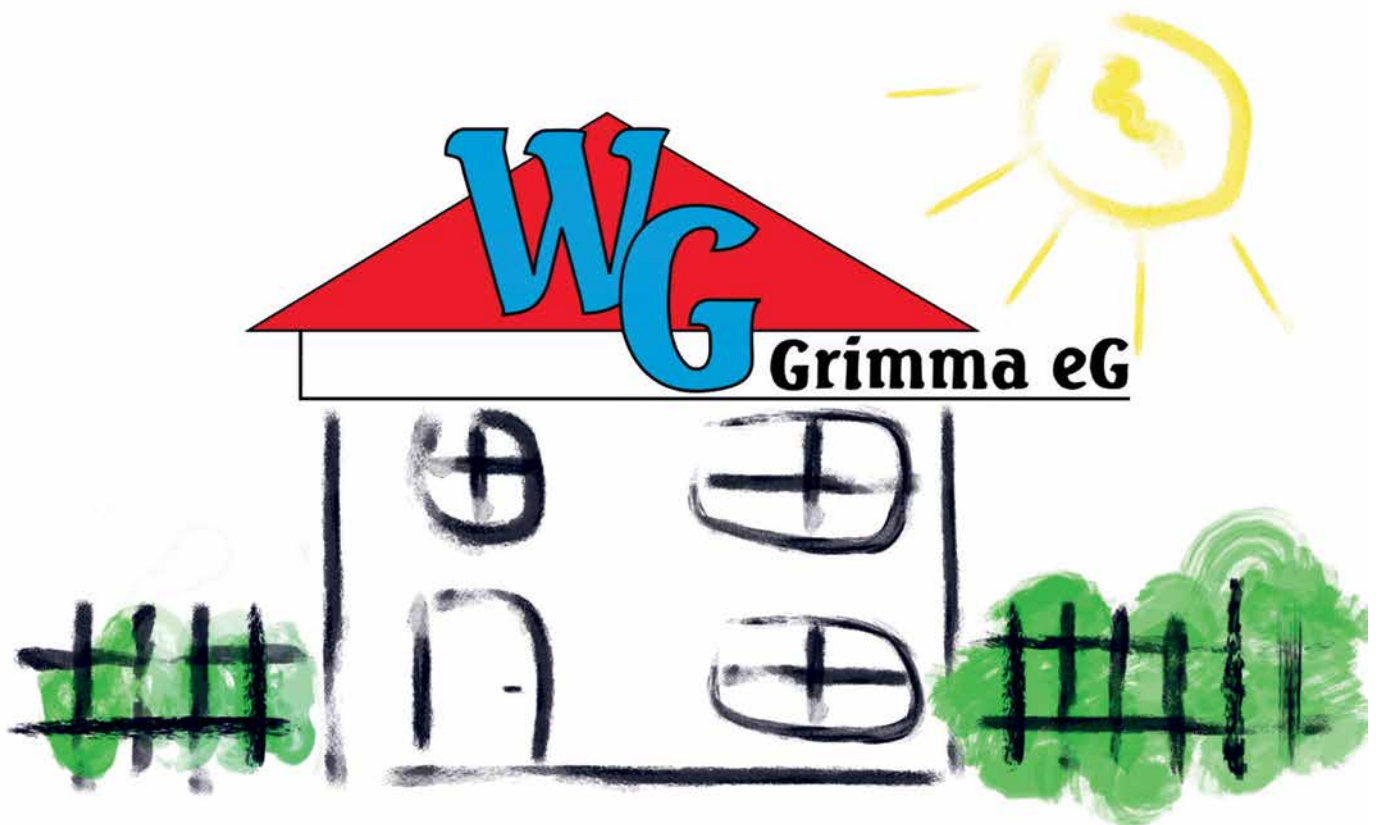


Unser Zuhause

Juli 2018

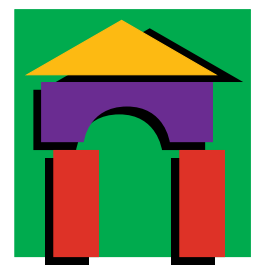


Zeitschrift der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG



© drubig-photo – Fotolia.com

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



SACHSEN

Ordentliche Vertreterversammlung 2018

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr fanden sich am 12. Juni 2018 die Vertreterinnen und Vertreter unserer Genossenschaft zu einer Versammlung ein. War es im Januar noch im Wesentlichen um eine ausführliche Information zur angedachten Verschmelzung mit der Wohnungsbau-Genossenschaft Trebsen eG gegangen, standen nunmehr die Regularien zum Geschäftsjahr 2017 sowie die Beschlussfassung zur Verschmelzung und die Wahlen zum Aufsichtsrat auf der Tagesordnung.

Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Stefan Günther nahmen 41 Vertreterinnen und Vertreter im Grimmaer Rathausaal die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat entgegen. Darüber hinaus erläuterte der anwesende Wirtschaftsprüfer Herr André Gerber die zusammengefassten Prüfungsergebnisse 2016 und 2017. Auch wenn die Jahresergebnisse in beiden Jahren investitionsbedingt ganz erheblich voneinander abweichen, bescheinigte er unserer Genossenschaft geordnete Vermögens- und Finanzverhältnisse sowie eine ausreichende Liquidität. Zudem haben die Prüfungshandlungen ergeben, dass Aufsichtsrat und Vorstand ihren gesetzlichen

und satzungsmäßigen Verpflichtungen uneingeschränkt nachgekommen sind.

Im Kern kann die Genossenschaft unverändert auf ein stabiles Vermietungsgeschäft und eine ebensolche Mitglieder-gemeinschaft bauen. So waren am Jahresende 2017 insgesamt 93,5 % der bereits 1.432 modernisierten Wohnungen vermietet. Das liegt deutlich über den Durchschnittswerten im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. sowie im Landkreis Leipzig. Zudem wurden am Jahresende 2017 insgesamt 1.540 Personen im Mitgliederwesen geführt.

Um Ihnen ein lebenslanges attraktives Wohnen in Ihrem vertrauten Umfeld ermöglichen zu können, investiert unsere Genossenschaft weiterhin viel in den eigenen Bestand. Etwa 3,3 Mio. Euro waren es 2017. In 2018 kommen voraussichtlich noch einmal rd. 6,1 Mio. Euro hinzu. In Summe also rd. 9,4 Mio. Euro, was für eine Genossenschaft unserer Größenordnung sehr beachtlich ist und sich nicht nur aus Eigenmitteln finanzieren lässt. Dennoch hat sich die langfristige Verschuldung zumindest in 2017 nicht weiter erhöht. Im Gegenteil, die Kredit-

verbindlichkeiten konnten sogar geringfügig vermindert werden.

Mit Blick auf das Jahr 2018 liegen die Hauptaugenmerke insbesondere auf dem ehrgeizigen Bauvorhaben am „Platz der Einheit 8 – 11“ sowie auf der Verschmelzung mit der Wohnungsbau-Genossenschaft Trebsen eG. Zu beiden finden sich gesonderte Beiträge in dieser Ausgabe.

Im Rahmen der Vertreterversammlung wurden der Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von rd. 41,1 Mio. Euro festgestellt und die Deckung des Jahresfehlbetrages durch Heranziehung der gesetzlichen Rücklage beschlossen. Vorstand und Aufsichtsrat erteilte die Vertreterversammlung Entlastung für das Geschäftsjahr 2017.

Anschließend erfolgten die Beschlussfassung zur Verschmelzung und die Wahlen zum Aufsichtsrat, bevor die Versammlung mit den Schlussbemerkungen des Aufsichtsratsvorsitzenden offiziell endete. Danach gab es noch ausreichend Gelegenheit, bei einem gemeinsamen Essen persönliche Gespräche zu führen und die Zusammenkunft in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates änderte sich in diesem Jahr mehrfach. Bereits im Januar 2018 wurde Frau Kerstin Schöne im Rahmen einer außerordentlichen Vertreterversammlung in das Gremium gewählt. Als gelernte Bankkauffrau verstärkt sie seither den Finanzausschuss.

Mit der ordentlichen Vertreterversammlung im Juni 2018 endete zudem die Amtszeit für Frau Helga Julich und Herrn Jörg Weinhold. Während sich Herr Weinhold erfolgreich der Wiederwahl stellte, konnte Frau Julich aufgrund der satzungsmäßigen Altersregelung nicht erneut kandidieren.

Insgesamt 16 Jahre war Frau Helga Julich – mit einer längeren arbeitsbedingten Un-

terbrechung – für den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft tätig. Sie zeichnete sich dabei immer durch ein sehr hohes Engagement aus und führte viele Jahre den Vorsitz im Finanzausschuss. Nicht selten kritisch aber immer auch fachkundig, auskunftsfreudig und durchaus humorvoll nahm Frau Julich ihr Aufsichtsratsamt wahr. Dafür dankten ihr der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Günther sowie der Vorstand herzlich. Sie wünschten Frau Julich für die Zukunft alles Gute.

Aufgrund der anstehenden Verschmelzung kandidierte auch Herr Rolf Geier für den Aufsichtsrat. Herr Geier ist derzeit noch als Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbau-Genossenschaft Trebsen eG aktiv und wird insbesondere den Bauausschuss verstärken. Damit finden künftig auch die

Interessen unseres Verschmelzungspartners entsprechende Berücksichtigung. Die Wahl von Herrn Geier erfolgte ohne Gegenstimme. Nach der konstituierenden



Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden – Helga Julich

Sitzung setzt sich der Aufsichtsrat nunmehr wie folgt zusammen:

- **Herr Stefan Günther** (Vorsitzender)
Turmstraße 4d, Grimma
- **Herr Rolf Geier** (stellv. Vorsitzender)
Straße des Aufbaus 7, Trebsen
- **Frau Kerstin Schöne** (Schriftführerin)
Am Holzwinkel 11, Grimma
- **Herr Jürgen Bergmann**
Neschwitzweg 11, Grimma
- **Herr Jörg Jacobi**
Südstraße 1, Grimma
- **Frau Sibylle Meißner**
Goethestraße 21, Naunhof
- **Herr Jörg Weinhold**
Schmidtstraße 9, Grimma



Der Aufsichtsrat

Verschmelzung mit der Wohnungsbau-Genossenschaft Trebsen eG

Bereits vor einem Jahr hatten wir Sie über die Vorbereitungen der Fusion mit der Wohnungsbau-Genossenschaft Trebsen eG informiert. Mittlerweile sind die notwendigen Beschlussfassungen dazu durch die Mitgliederversammlung in Trebsen und die Vertreterversammlung in Grimma jeweils ohne Gegenstimme erfolgt. Damit kann die Eintragung der Verschmelzung nunmehr beim Registergericht notariell angemeldet werden. Bis zu dieser bleibt es allerdings bei der Selbstständigkeit beider Genossenschaften.

Soweit die Eintragung fristgemäß erfolgt, wird die Verschmelzung danach rückwirkend zum 1. Januar 2018 vollzogen und

die Wohnungsgenossenschaft Grimma eG übernimmt im Wege der Gesamtrechtsnachfolge das Vermögen der Wohnungsbau-Genossenschaft Trebsen eG mit allen Rechten und Pflichten. Erst dann können wir auch die derzeit 129 Mitglieder der WBG Trebsen eG als neue Mitglieder unserer Genossenschaft begrüßen und uns um ihre 126 Wohnungen kümmern.

Mit der Verschmelzung beider Unternehmen bleibt das genossenschaftliche Wohnen mit all seinen Vorteilen für die Mitglieder in Trebsen und Nerchau unter dem Dach der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG erhalten. Beide Unternehmen sind wirtschaftlich solide aufgestellt und

verfolgen den gleichen Geschäftszweck, nämlich die Förderung ihrer Mitglieder. Neben einer räumlichen Nähe verbindet sie darüber hinaus die Mitgliedschaft im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V., der in einem Gutachten bestätigte, dass keine Bedenken gegen die Verschmelzung bestehen.

Sicher wird das Zusammenwachsen beider Genossenschaften einige Zeit in Anspruch nehmen. Insofern werden wir bemüht sein, uns sehr zügig mit den teils individuellen Regelungen vertraut zu machen. Dabei wird uns das langjährige Vorstandsmitglied der WBG Trebsen eG Frau Karin Nowina von Axt noch eine gewisse Zeit als Unterstützung zur Seite stehen. Ebenso wurden bereits fünf Mitglieder der WBG Trebsen eG in die Vertreterversammlung unserer Genossenschaft gewählt und auch im Aufsichtsrat ist mit Herrn Rolf Geier ein Trebsener Urgestein vertreten.

Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich nochmals für das mit der Verschmelzung verbundene Vertrauen, dem wir auch künftig unter Mitwirkung unserer dann etwa 1.700 Mitglieder in Grimma, Trebsen und Nerchau gerecht werden wollen. Selbstverständlich werden wir uns nach Eintragung der Verschmelzung schriftlich mit allen Mitgliedern und Geschäftspartnern der WBG Trebsen eG in Verbindung setzen.



Frau Karin Nowina von Axt und Herr Rolf Geier mit dem Vorstand unserer Genossenschaft

Investitionsvolumen 2018 mit rd. 6,1 Mio. Euro auf Rekordhoch

Auch in diesem Jahr werden wiederum umfangreiche Mittel für die Aufwertung des genossenschaftlichen Wohnungsbestandes eingesetzt. Gegenüber dem Vorjahr stellt sich das Investitionsvolumen mit insgesamt rd. 6,1 Mio. Euro sogar fast doppelt so hoch dar und bewegt sich damit auf Rekordniveau.

An der Gebäudehülle werden entsprechend den Forderungen aus der Energieeinsparverordnung Maßnahmen zur Wärmedämmung durchgeführt, welche neben den Außenwänden auch die Fenster sowie die oberste Geschossdecke und die Kellerdecke betreffen. Dadurch wird eine hohe energetische Qualität erreicht und der Stan-

reichende Angebote abgegeben wurden, die nicht den wirtschaftlichen Vorstellungen der Genossenschaft entsprachen. Letztendlich wurden die Bauhauptleistungen daher an einen Generalunternehmer vergeben. Für die Gewerke Fenstereinbau und Elektroinstallation wurden zudem zwei lokale Firmen vertraglich gebunden. Eine dritte hatte im Vorfeld bereits die Baufreimachung realisiert.



Platz der Einheit 8 – 11

Der Schwerpunkt liegt auf der komplexen Umgestaltung des Wohngebäudes „Platz der Einheit 8 – 11“ in Grimma-Süd III. Das letzte noch unsanierte Gebäude der Genossenschaft wurde bereits im Vorjahr komplett leer gelenkt und wird derzeit bedarfsgerecht umgebaut.

Im Ergebnis entstehen 40 Wohnungen mit zeitgemäßen Grundrissen, modernen Badbereichen und ansprechender Ausstattung für „Jung und Alt“. Selbstverständlich sind diese über barrierefreie Zugänge mit entsprechenden Außenaufzügen zu erreichen und verfügen über großzügige Balkone in Südausrichtung sowie einen Multimedia-Anschluss.

dard „KfW-Effizienzhaus 100“ erfüllt. Des Weiteren werden neben Pkw-Stellplätzen auch Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Kinderwagen und Rollatoren geschaffen. Denn am „Platz der Einheit“ sollen künftig mehrere Generationen miteinander wohnen und sich gemeinsam wohlfühlen. Dazu gehört auch eine gute Infrastruktur mit Schule, Arzt, Apotheke, kleinem Einkaufsmarkt, großem Spielplatz und einer gepflegten Gartenanlage in unmittelbarer Nähe.

Das 2017 begonnene Ausschreibungs- und spätere Vergabeverfahren für die Baumaßnahme gestaltete sich zunächst schwierig, da aufgrund der konjunkturellen Lage für einzelne Gewerke nur unzu-

Aufgrund eines gestellten Förderantrages, der zwischenzeitlich bewilligt wurde, konnte mit den eigentlichen Umbauarbeiten erst im April begonnen werden. Daraus ergibt sich für alle am Bau beteiligten eine sehr sportliche Herausforderung. Denn im Dezember 2018 soll das Vorhaben, das nunmehr durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts mitfinanziert wird, abgeschlossen werden.

Während der noch laufenden Rohbauphase wurden und werden zunächst Aushub- und Abdichtungsarbeiten an Kellerwänden sowie Gründungs- und Fundamentarbeiten für die Balkonanlage und Aufzugsschächte durchgeführt. Des Weiteren erfolgten umfangreiche Betonsägearbeiten für Aufzugs- und Balkontüren, Fenster- sowie Türstürze und Maurerarbeiten in dieser Bauphase. Der Einbau der neuen Fenster soll in Kürze abgeschlossen sein. Ebenso wurde bereits mit vorbereitenden Arbeiten zur Montage der Balkonanlage und der Wärmedämmung der Außenwände angefangen. Weitere Gewerke wie Trockenbau, Elektro bzw. Heizung/Lüftung/Sanitär haben ebenfalls mit ihren Rohinstallationen begonnen. Alle am Bau Beteiligten wollen unbedingt den Fertigstellungstermin halten. Denn 80 % der neu entstehenden Wohnungen sind bereits fest vergeben.



Fenstereinbau



Erneuerung Sanitärbereiche



Balkonfundamente

Neben der Baumaßnahme am „Platz der Einheit“ wurden im ersten Halbjahr in Grimma-West in der „Straße des Aufbaus 2 – 6a“ insgesamt 32 neue Pkw-Stellflächen fertiggestellt. Ende Juni konnten diese an die Mitglieder zur Nutzung übergeben werden. Im Rahmen der Bauarbeiten erfolgte auch die Umgestaltung der Außenanlagen.

Die Planungen beinhalteten neben der Änderung und teilweisen Erneuerung

des Trockenplatzes, der Pflanzung von neuen Hecken, Sträuchern und Bäumen wiederum die Errichtung von einem Fahrradhaus mit ebenerdigen Abstellplätzen. Diese Maßnahme hat sich an verschiedenen Wohngebäuden bewährt.

Zur Erhöhung der allgemeinen Sicherheit im Gebäude wurden zudem Brandstutztüren im Keller eingebaut und Sanierungsarbeiten an Teilen der Grundleitung durchgeführt.



Pkw-Stellplätze und Fahrradhaus

Darüber hinaus wurde durch die Wohnungsgenossenschaft eine Teilfläche der Außenanlage als Freizeitfläche mit verschiedenen Outdoor-Sportgeräten gestaltet. Diese soll insbesondere unseren Mitgliedern die Möglichkeit geben, sich ein wenig sportlich zu bewegen und eventuell auch im gemeinschaftlichen Miteinander ihre Freizeit zu verbringen. Das abschließende Pflanzen von Bäumen und Sträuchern erfolgt dann voraussichtlich im Oktober.



Freizeitfläche Straße des Aufbaus 2 – 6a vor ...



... und nach der Umgestaltung

Tipp vom Techniker

Wer ist für welche Reparaturen verantwortlich?

In unserer Reparaturabteilung häufen sich seit einiger Zeit Anmeldungen von Reparaturen privater Anschlüsse, Geräte oder ähnlichem. Wir möchten daher nochmals darauf hinweisen, dass unsere Genossenschaft dafür nicht verantwortlich ist und die Reparaturkosten vom Mieter zu tragen sind.

Denn grundsätzlich gilt: Der Vermieter ist nur für die Einbauten verantwortlich, die sich bei der Wohnungsübergabe im Mietbereich befinden. Allerdings setzen wir dafür auch einen fachgerechten sowie pfleglichen Umgang des Mieters voraus. Für Privatgegenstände, die zur Einrichtung der Wohnung zählen, ist der Mieter selbst verantwortlich; insbesondere also für alle elektrischen Geräte, Anschlüsse und Einrichtungsgegenstände.

Funktioniert der Staubsauger oder ein Küchengerät nicht mehr, sollte zu-

nächst selbst geprüft werden, ob das Gerät an einer anderen Steckdose funktioniert oder die entsprechende Sicherung im Sicherungskasten eingeschaltet ist. Ebenso verhält es sich mit nachträglich durch Mieter eingebauten Wasserhähnen, die nicht in der Verantwortlichkeit der Genossenschaft liegen. Gleiches gilt im Wesentlichen auch für Geruchsverschlüsse in privaten Küchen. Sollte sich allerdings ein Defekt an Leitungen herausstellen, die der Mieter nicht zu vertreten hat, ist natürlich die Genossenschaft in der Pflicht.

Verantwortlich für zugefallene Wohnungstüren und abgebrochene Schlüssel ist ebenfalls der Mieter. Allerdings bietet die Genossenschaft hier einen besonderen Service an und übernimmt im Wege der Kulanz zumindest die Kosten für notwendige Türöffnungen, solange sich diese nicht zu häufig wiederholen. Materialkosten sind hiervon allerdings grundsätzlich ausgenommen.

Wird bei der Beseitigung einer Verstopfung festgestellt, dass diese vom Mieter verursacht wurde, werden die entstandenen Kosten ebenfalls weiterberechnet. Katzenstreu und Essensreste sind Beispiele dafür. Beides ist nicht durch Abflüsse zu entsorgen.

Wir möchten mit diesen Beispielen lediglich verdeutlichen, wie die Verantwortungsbereiche bei der Ausführung der Reparaturen verteilt sind, da dies leider immer noch nicht jedem Mieter bewusst ist.

Unabhängig davon sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG gern bereit, Ihnen in kritischen Situationen zu helfen oder geeignete Firmen zu vermitteln. Aber auch da gilt, bitte genau abwägen. Denn der tropfende Wasserhahn ist ohnehin kein Anlass den Bereitschaftsdienst zu rufen. Gleich, ob angemietet oder selbst installiert.

Kabelnetzbetreiber PÿUR stellt auf rein digitale Signalübertragung um

Zum Ende des Jahres 2018 beendet unser Kabelnetzbetreiber PÿUR die Übertragung analoger Signale in den Kabelnetzen in Sachsen und somit auch in Grimma.



Die beiden Bundesländer Sachsen und Bayern sind Vorreiter, da es hier eine gesetzliche Verpflichtung zur Umstellung bis Ende des Jahres 2018 gibt. Ab September schaltet PÿUR somit das analoge TV- und Radioprogramm auf die hochwertige Digitalübertragung um. Nach Mitteilung von PÿUR ist der Umschaltzeitpunkt in Grimma voraussichtlich Anfang Oktober 2018 innerhalb der Kalenderwoche 41. Die Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG sollen mindestens acht Wochen vorher postalisch informiert werden.

Wichtig ist zunächst einmal: Es geht kein TV-Programm verloren. Alle Programme, die analog abgeschaltet werden, können weiterhin digital und sogar in besserer Bild- und Tonqualität ohne Zusatzkosten über das Kabelnetz empfangen werden. Mit dem Umstieg auf die rein digitale Verbreitung von Fernsehen und Radio werden zudem große Kapazitäten im Kabelnetz frei. Um diese bestmöglich nutzen zu können, werden die digitalen Sender und Internetfrequenzen umbelegt. Somit stehen den Kunden in Grimma in Zukunft noch höhere Bandbreiten und noch mehr TV-Angebote in brillanter HD-Qualität im Breitbandnetz zur Verfügung.

Schauen Sie noch analog Fernsehen oder hören analog Radio?

Wer noch einen Röhrenfernseher oder einen Flachbildschirm der ersten Generation besitzt, sieht meist noch analog

fern. Mit einem digitalen Kabelreceiver, der im Fachhandel erworben werden kann, lassen sich solche Geräte weiterhin verwenden. Wer beim UKW-Radioempfang bisher nicht auf die Antenne

sondern auf den Kabelanschluss gesetzt hat, erhält mit einem digitalen Kabelradio-Receiver eine moderne Alternative für rauschfreien Hörgenuss. Die Einrichtung solcher Receiver ist in wenigen Minuten und ohne technische Vorkenntnisse erledigt.

Schauen Sie bereits digital?

Wer bereits mehr als 32 TV-Programme und Kanäle mit „HD“-Logo empfängt, ist für die Umstellung bereits gut gerüstet. Können einzelne Sender nach der Digitalumstellung nicht mehr empfangen werden, schafft ein Sendersuchlauf Abhilfe. Radiohörer, die beim UKW-Empfang auf die Antenne oder ein DAB+ Digitalradio vertrauen, sind von der Digitalumstellung nicht betroffen.

PÿUR hält alle Mieter auf dem Laufenden!

Alle Genossenschaftsmitglieder werden von PÿUR mit einer umfassenden Informationskampagne rechtzeitig vor der lokalen Umstellung über die notwendigen Schritte informiert, damit ein möglichst reibungsloser TV-Empfang sichergestellt wird.

Über Briefe, die Service-App „MeinPÿUR“ (verfügbar für Android und iOS), eine spezielle Webseite, lokale Presseinformationen, aber auch mit Hinweisen im Videotext-Angebot sowie Hausaushängen wird dafür gesorgt, dass alle Haushalte bestmöglich informiert und vorbereitet in die Umstellungsphase starten können. Zudem werden die Produktberater, Fachhandelspartner und

Shop-Mitarbeiter den Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Unser Ansprechpartner vor Ort in Grimma ist Herr Uwe Gumprecht. Zu erreichen ist Herr Gumprecht unter 0177 3575535 oder am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr in seinem Shop in der Weberstraße 21 im Zentrum von Grimma. Die Rufnummer vom Shop lautet 03437 9261030.

Um weitere Informationen zur Digitalisierung zu bekommen, lohnt auch ein Blick auf die Webseite www.digitaleskabel.de. Dort können Sie vorab alle Hintergründe zur Umstellung und Tipps zur Überprüfung, ob TV-Programme bereits digital oder noch analog empfangen werden, nachlesen.

(Quelle: PÿUR Tele Columbus Vertriebs GmbH Leipzig)

Impressum

Herausgeber

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG
Bonhoefferstraße 15
04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0
Telefax: 03437 9874-74
info@wg-grimma.de
www.wg-grimma.de

Gesamtherstellung

MWD · Medien Werbung Design
Inh. Bettina Weiner e. K.
Eichberg 1
01662 Meißen/OT Winkwitz
Telefon: 03521 4063-49
Telefax: 03521 4063-50
weiner@medien-werbung-design.de
www.medien-werbung-design.de

Bildquellen:

WG Grimma eG,
drubig-photo – Fotolia.com (S. 1)

© Juli 2018

Alle Rechte vorbehalten. Für den Inhalt ist der Herausgeber verantwortlich, die Veröffentlichung von Fotos erfolgt mit seiner Genehmigung.

Prüfung zur „Immobilienkauffrau“ erfolgreich abgelegt

So schnell vergehen drei Jahre. Bereits am 18. Juni 2018 konnte unsere nunmehr „ehemalige“ Auszubildende Frau Sarah Lipfert ihre Ausbildung zur „Immobilienkauffrau“ erfolgreich abschließen. An diesem Tag legte sie eine gute mündliche Abschlussprüfung vor der Industrie und Handelskammer zu Leipzig ab. Dazu gratulieren wir ganz herzlich.

Frau Lipfert durchlief während ihrer Ausbildung mehrfach alle Bereiche unserer Genossenschaft und erwarb sich darüber hinaus umfangreiche wohnungs-

wirtschaftliche Kenntnisse am Beruflichen Schulzentrum I der Stadt Leipzig.

In den kommenden Monaten wird sie erste Erfahrungen als „Berufseinsteigerin“ in unserem Unternehmen sammeln und dabei vor allem die Abteilung Wohnungswirtschaft verstärken.

Wir wünschen Frau Lipfert viel Erfolg im weiteren Berufsleben und natürlich auch privat alles Gute.

Der Vorstand



Mit Pinsel und Farbe ...

... ist unser Mitarbeiter Herr Michael Hennig aktiv. Das Kleben von Tapeten und Fußbodenbelägen beherrscht der gelernte Maler und Lackierer neben vielen weiteren Dingen, die sein Handwerk auszeichnen, natürlich auch. Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Mario Engler entschied sich der Vorstand kurzfristig für die Einstellung von Herrn Hennig, denn der Bedarf an Malerleistungen ist in unserer Wohnungsgenossenschaft unverändert hoch.

Herr Hennig verfügt über eine langjährige Berufserfahrung und fungiert zudem

als Brandmeister bei der Freiwilligen Feuerwehr Grimma. Wir hoffen diesbezüglich auf möglichst wenige Einsätze in unserem Bestand und wünschen ihm für

seinen beruflichen Weg in unserer Genossenschaft gutes Gelingen.

Der Vorstand



Geschäftsstelle

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG · Bonhoefferstraße 15 · 04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0 · Telefax: 03437 9874-74 · info@wg-grimma.de

Geschäftszeiten

Montag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ansprechpartner

Zentrale		03437 9874-0
Sekretariat und Vorstand	Frau Zimmermann	03437 9874-15
Technik	Herr Dietel	03437 9874-40
Reparaturanmeldung	Frau Hermann	03437 9874-50
Wohnungswirtschaft	Frau Voigtländer	03437 9874-60
	Herr Buschmann	03437 9874-61
	Herr Langer	03437 9874-62
Rechnungswesen	Frau Zurek	03437 9874-70
Mahn- und Klagewesen	Frau Zschau	03437 9874-71
Betriebskostenabrechnung	Frau Rebhann	03437 9874-72
Not- und Bereitschaftsdienst	(0178 5060555)	03437 9874-44

Finde dein Zuhause!

QR-Code mit Ihrem internetfähigen Mobiltelefon scannen und direkt zu unseren aktuellen Mietangeboten gelangen!

www.wg-grimma.de



Projekt Platz der Einheit 8 – 11

Geplante Fertigstellung: Dezember 2018

- alle Wohnungen mit Außenaufzug barrierefrei erreichbar
- großzügige Balkone (ca. 9 m²) in Südlage
- Abstellplätze für Kinderwagen, Rollatoren und Fahrräder
- Pkw-Stellplätze unmittelbar vor dem Haus
- grünes Wohnumfeld mit guter Infrastruktur

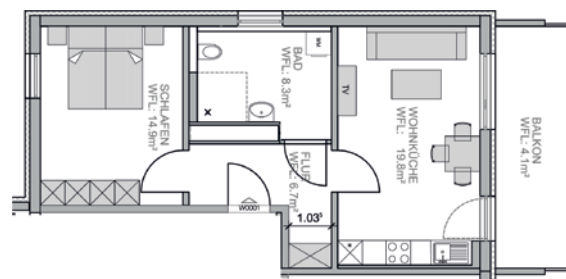
Adresse	Platz der Einheit 8
Lage	Grimma-Süd
Baujahr/Umbaujahr	1987/2018
Heizungsart	Fernheizung
Warmwasseraufbereitung	Fernwarmwasser
Energieverbrauchswert	72 kWh (m ² ×a)
TV Angebot	Kabelanschluss
Telefon	DSL Anschluss



2-Raum-Wohnung mit Aufzug und Balkon

Wohnfläche	53,8 m ²
Etage	EG
Badausstattung	Dusche

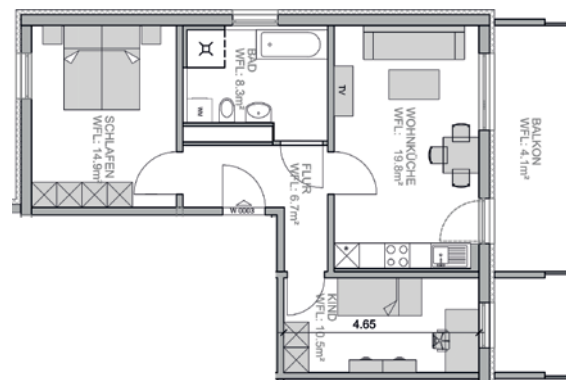
Grundnutzungsgebühr	393,00 €
Betriebskostenvorauszahlung	81,00 €
Heizkostenvorauszahlung	54,00 €
Nutzungsgebühr insgesamt	528,00 €



3-Raum-Wohnung mit Aufzug und Balkon

Wohnfläche	64,3 m ²
Etage	1. OG
Badausstattung	Badewanne und Dusche

Grundnutzungsgebühr	470,00 €
Betriebskostenvorauszahlung	97,00 €
Heizkostenvorauszahlung	65,00 €
Nutzungsgebühr insgesamt	632,00 €



Wir beraten Sie gern!

Frau Voigtländer	03437 9874-60
Herr Buschmann	03437 9874-61
Herr Langer	03437 9874-62

E-Mail: wohnungswirtschaft@wg-grimma.de

Nur noch wenige Wohnungen frei!

